



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht über die Studienjahre ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1996/97u.1997/98 - 1998/99u.1999/2000[?]

4. Strukturfragen

urn:nbn:de:hbz:466:1-41295

Die technische Realisierung dieser Aufgaben findet hauptsächlich mit Grafikcomputern unter Einsatz entsprechender DTP-, Bildbearbeitungs-, 2D- und 3D-Software statt.

4. Strukturfragen

Das AVMZ wird durch eine Senats-Kommission aufgrund seiner Satzung beraten und ist hochschulintern in das Innovationsforum Multimedia Paderborn eingebunden. Hochschulextern ist das AVMZ Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen in NRW und der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen in der BRD (AMH) sowie durch den Leiter in der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) vertreten.

Im Berichtszeitraum trafen sich die Leiter der zentralen Einrichtungen Universitätsbibliothek, Hochschulrechenzentrum und Audiovisuelles Medienzentrum der Universität Paderborn regelmäßig zu Fragen gemeinsamer Aktivitäten, insbesondere im Bereich Multimedia. Hieraus resultiert ihr Kooperationspapier (Februar 1997), da die Multimedia-Entwicklung die zentralen Einrichtungen so tangiert, daß eine enge Zusammenarbeit auf diesem Gebiet notwendig und sinnvoll ist.

Als Folge der Kooperation konnten HSP-Investitionen getätigt werden, insbesondere die Einrichtung einer Glasfaserstrecke zwischen dem AVMZ und dem HRZ für das Fast-Ethernet, sowie die Installation des Video-Servers für die Bereitstellung von Multimedia-Komponenten (digitalisierte Video- und Audio-Sequenzen) für Projekte der Fachbereiche.

Auch bundesweit hochschulübergreifend stehen Medienzentren, Rechenzentren und Universitätsbibliotheken in einem steten engen Dialog zu Fragen der Kooperationsmöglichkeiten und Infrastrukturmaßnahmen.

In Vorbereitung eines Symposiums zur "Informationsinfrastruktur im Wandel - Herausforderung für die Hochschulen und ihre Informations- und Infrastruktureinrichtungen" im September 1997 in Göttingen hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Bibliotheksverbandes und der Zentren für Kommunikation und Information ein gleichnamiges Thesenpapier entwickelt, in dem die Grundzüge eines modernen Informationsmanagements an den Hochschulen umrissen werden. Diese Ausgangsthesen wurden auf dem Symposium unter Beteiligung der Vertreter von Medien-

zentren diskutiert und beispielhafte Anwendungen einzelner Hochschulen dargestellt. In Auswertung des Symposiums wurde die Arbeitsgruppe um zwei Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (J. Philipp, Universität Wuppertal und Dr. J. Sievert, Universität Paderborn) erweitert, und es wurden die Anregungen dieser weiteren Dienstleistungseinrichtung in die Thesen eingearbeitet. Die Veröffentlichung der Thesen fand im März 1998 statt (siehe Anhang). Angesprochen wurden dabei nicht nur die Vertreter der Bibliotheken, Medienzentren und Rechenzentren in den Hochschulen, sondern auch die Hochschulleitungen, die Bundes- und Länderministerien, der Wissenschaftsrat, die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Hochschulrektorenkonferenz. Als wesentlicher Fortschritt kann gewertet werden, daß mit dieser Initiative auch die Vertreter der wissenschaftlichen Fachgesellschaften erreicht wurden und die Diskussion mit der IuK-Initiative der wissenschaftlichen Fachgesellschaften zur Entwicklung von Informationsmanagement und Kommunikationsinfrastruktur in den Hochschulen auf eine neue Stufe gehoben wurde.

Es ist beabsichtigt, eine bundesweite Infrastruktur zur Unterstützung einer „Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI)“ aufzubauen.

Dem AVMZ standen im Haushaltsplan 13,5 Personalstellen zur Verfügung, davon fallen 2 Stellen künftig weg.

Die Zuordnung der Aufgaben und Mitarbeitenden in den technischen, grafischen, mediathekarischen und mediendidaktischen Arbeitsbereichen ist aus der Organisationsstruktur ersichtlich.

Die detaillierte Nutzung der unterschiedlichen Bereiche geht aus den nachfolgenden Übersichten hervor. Neu aufgenommen wurde die Darstellung der Multimedia-Anwendungen.